

Luisenschule – und dann?

Ausbildung in Betrieben?	Ausbildung in Schulen?	Weiterführende Schulen?	Studium?
<p>Berufsausbildung in einem Betrieb und in der Berufsschule (duals System); klassische „Lehre“.</p> <p>Dauer: meist 3 oder 3½ Jahre</p>	<p>Berufsausbildung in einer Fachschule oder Berufskolleg; theoretischer und praktischer Unterricht, zudem Praktika</p> <p>Dauer: 2-4 Jahre</p>	<p>a) zum Abitur an einem GY, einer Gesamtschule oder dem Oberstufenkolleg</p> <p>Dauer: 3 Jahre</p> <p>b) Besuch eines Berufskollegs, das Fachkenntnisse und einen höheren Schulabschluss vermittelt</p> <p>Dauer: 1-3, selten 4 Jahre</p>	<p>Ausbildung an einer Hochschule (Universität) oder Fachhochschule</p> <p>Dauer: etwa 4-7 Jahre</p> <p>Voraussetzung: Abitur (nach Kl. 13) oder Fachabitur (nach Kl. 12)</p>
<p>Beispiele für Ausbildungsberufe mit guten Chancen auf einen Ausbildungsplatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fleischer ▪ Flachglasmechaniker ▪ Gebäudereiniger ▪ Hörgeräteakustiker ▪ Papiermacher ▪ Restaurantfachmann ▪ Textilreiniger ▪ Pharmakant ▪ Orthopädietechniker 	<p>Beispiele, die in Bielefeld möglich sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bautechnischer Assistent ▪ Bekleidungstechnischer Assistent ▪ Biologisch-technischer Assistent ▪ Medizinisch-technischer Radiologieassistent ▪ Technischer Assistent Betriebsinformatik ▪ Gestaltungstechnischer Assistent ▪ Gymnastiklehrer ▪ Fremdsprachenkorrespondent ▪ Physiotherapeut ▪ Altenpfleger 	<p>Beispiele für Bildungsgänge an Berufskollegs in Bielefeld:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Berufliche Kenntnisse und Allgemeine Hochschulreife (Abitur) im Bereich „Wirtschaft und Verwaltung“ (Rudolf-Rempel-Berufskolleg) ▪ Berufliche Grundbildung im Bereich Informations- und Telekommunikationstechnik (1 Jahr, Berufskolleg Halle) ▪ Vertiefte berufliche Kenntnisse und Fachhochschulreife (Fachabitur) im Bereich Druck- und Medientechnik (Berufskolleg Senne) 	<p>Eher praxisorientiertes Studium an der Fachhochschule, z.B. Elektrotechnik, Vermessungstechnik, Grafik-Design oder Sozial- und Gesundheitswesen.</p> <p>Stärker wissenschaftliches Studium an einer Universität, z.B. Medizin, Jura, Lehramt (Lehrer) oder Psychologie.</p>